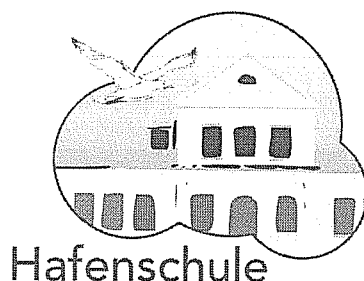


Hafenschule Varel
-Grundschule-
Hafenstraße 8
26316 Varel



Anlage zu TOP 6.4.
Ausschuss für Schulen, Kultur
und Sport am 11.06.2012 ö.T.

Varel, den 21.2.2012

Schulentwicklung in Varel

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Varel, im Nachgang zum mündlichen Beitrag während der letzten Schulausschusssitzung am 16.01.2012, stelle ich Ihnen die gewünschten Informationen zu.

Schülerzahlen in der Hafenschule 2002 bis 2012

Jahr	Prognose Stadt (5.10.09)	Tatsächlicher Stand (Statistik Land Nds.)
2001	94	90
2002	89	87
2003	92	89
2004	79	79
2005	64	63
2006	67	67
2007	67	67
2008	66	67
2009	73	73
2010	63	73
2011	59	75
2012	56	n.n.
2013	59	n.n.

An dieser Gegenüberstellung lässt sich ablesen, dass die Schülerzahlen seit 2008 wieder gestiegen sind und die Schule damit im stabilen zügigen Bereich liegen, und dieses sich aller Voraussicht nach auch nicht in den nächsten Jahren ändern wird.

Für die Einschulungszahlen sieht es wie folgt aus:

Jahr	Prognose 1.Klasse Stadt Varel (5.10.09)	Tatsächliche Einschulungen (Statistik Land Nds.)
2007		
2008		
2009		
2010	11	19
2011	11	16
2012	20	21 (Liste Schulärztin)

2013	17	21 (Liste Sprachfeststellung)
2014	13	?

Die Entwicklung bei den Einschulungen ist ansteigend bedingt durch Zuzüge in das Neubaugebiet am Moorhauser Weg, in den Grashof und durch Verjüngung im alten Wohngebiet und deckt sich genau mit unseren Prognosen auch innerhalb der Elternschaft. Da eine weitere, größere Fläche an der Hafenstraße demnächst bebaut werden soll, wird der Schulstandort im einzügigen Bereich weiterhin gesichert werden.

Bei der weiteren Entwicklung der Schulstandorte sollte im Blickfeld bleiben, dass die 3 Stadtgrundschulen sowie die GS Büppel und die GS Langendamm durch den Ganztagsbetrieb einen zusätzlichen Raumbedarf für die AG's, Betreuung und die Essenausgabe haben.

In Hinblick auf die Inklusion wird der Raumbedarf aller Schulen weiter ansteigen, da die Kinder mit Förderbedarf, die dann in den Grundschulen verbleiben und nicht in die Förderschulen gehen, z.T. parallel in anderen Räumen von Förderschulkräften unterrichtet werden.

Von den Eltern wird weiterhin der Wunsch geäußert, daß auch die Kinder der Klassen 1 und 2 im Ganztagsbetrieb versorgt werden. Da das Land Niedersachsen hierfür leider keine Mittel zur Verfügung stellt, sollte vielleicht die Stadt als Träger der Grundschulen überlegen, ob sie hier finanzielle Unterstützung anbieten kann. Es wäre für die Ansiedlung von Familien sicherlich ein sehr positives Signal und förderlich für weiteren Zuzug in die Stadt Varel.

Für weitere Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Regina Mattern-Karth, Rektorin